

Familiensinn

Einzelnen kommt jeder Mensch zur Welt, als Einzelmensch verläßt er sie wieder. Selbständig muß er sich entwickeln, er allein trägt die Verantwortung dafür. Nur eine Zeitlang ist er eingebettet in mütterliche Liebe und Obhut, in den Kreis einer Familie. Sobald er dieser Pflege und Obhut nicht mehr bedarf, sollte er das Elternhaus verlassen wie der Vogel sein Nest. So wäre es gesund, weil er nur an wachsenden Widerständen seine eigene Festigkeit erreicht, als Person.

Wie aber handelt Ihr? - Ihr betrachtet Kinder als Euer Eigentum, mit dem Ihr nach Belieben schalten und walten könnt. Das ist falsch. Wenn Ihr sie als geliehen betrachtet, als Euch zu ihrer Entwicklung anvertraut, werdet Ihr richtiger handeln. Ihr werdet ihnen alles sorgsam pflegen und erhalten, was sie lebensstüchtig macht: Die größtmögliche Gesundheit ist die beste Aussteuer für ihr Leben! Denket daran, daß damit nicht nur äußere Gesundheit gemeint sein kann! Pfleget und schützet ihr Seelenleben, verletzet nicht das seelische Schamgefühl! Das Innere muß Euch wieder so wichtig werden wie das Äußere.

Von Euch wird Rechenschaft verlangt werden, wie Ihr die Kindheit geschützt habt! Keines dürfte in Not und Kummer aufwachsen müssen! Ihr hättet die Mittel dazu, das zu ändern, - wenn nur Euer Wille fest wäre, in dieser Art zu helfen. Fühlt Euch verantwortlich für die Not der anderen, - und vieles wird sich ändern!

Williger wäret Ihr auch, Kinder in eigene Pflege zu nehmen, ihnen ein Heim zu bieten und Geborgenheit. Reich könnte sich Eure Mütterlichkeit, Eure Väterlichkeit entfalten, denn sie ist nicht an den biologischen Vorgang gebunden. Ihr würdet auch leichter die richtige Form finden, Kinder zu schützen und doch nicht zu behindern. Niemals darf eine Familie zum seelischen Gefängnis werden für den Einzelnen, nie darf diese Gemeinschaft bestimmen über den Lebensweg des Einzelnen! Freies Entfalten nach eigenem Willen muß für jeden gesichert sein. Er verantwortet selbst, was er tut, - und wird an den Folgen lernen. Viel festere Persönlichkeiten werden sich so bilden, mehr Lebensstüchtigkeit entwickeln und ihre besondere Eigenart entfalten, zur Freude aller! Wollt Ihr nicht dazu beitragen? -

Aufgenommen von
Eva-Margret Stumpf